

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Lück SPD**
vom 29.10.2002

Verwendung der Bundesmittel aus dem Programm „Zukunftsinvestitionsprogramm für berufliche Schulen (ZIBS)“

Ich frage die Staatsregierung

1. Wie viel der für Bayern zur Verfügung gestellten Mittel wurden für die einzelnen Bezirke Bayerns ausgegeben?
2. Konnten alle Anträge in Bayern berücksichtigt werden bzw. sind alle Bundesgelder voll ausgeschöpft worden?
3. Wie werden die Mittel für 2002 verteilt (nach Regierungsbezirken und nach Schulen)?
4. Mussten die Aufwandsträger Eigenmittel aufbringen, wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 06.12.2002

Zu 1.:

Die Bundesmittel für das Haushaltsjahr 2001 in Höhe von 12.649.700,- wurden wie folgt auf die Regierungsbezirke verteilt:

Oberbayern	5.333.600,- €
Niederbayern	723.000,- €
Oberpfalz	864.100,- €
Oberfranken	1.154.500,- €
Mittelfranken	2.708.800,- €
Unterfranken	989.900,- €
Schwaben	875.800,- €
zusammen:	12.649.700,- €

Zu 2.:

Im Haushaltsjahr 2001 konnten mit Ausnahme der Anträge der kommunalen beruflichen Schulen in Oberbayern alle anderen Anträge aus Bayern voll berücksichtigt werden. Die Bundesgelder wurden voll ausgeschöpft. Im Haushaltsjahr 2002 mussten wegen Überzeichnung des Programms Prioritäten gesetzt werden.

Zu 3.:

Die Bundesmittel für das Haushaltsjahr 2002 in Höhe von 5.782.700,- € wurden wie folgt auf die Regierungsbezirke verteilt:

Oberbayern	1.400.000,-
Niederbayern	780.000,- €
Oberpfalz	750.000,- €
Oberfranken	550.000,- €
Mittelfranken	730.000,- €
Unterfranken	540.000,- €
Schwaben	1.032.700,- €
zusammen:	5.782.700,- €

Die Aufteilung auf die einzelnen Schulen nehmen die Regierungen vor.

Zu 4.:

Die Aufwandsträger mussten im Haushaltsjahr 2001 Eigenmittel in Höhe von 50 v.H. aufbringen. Wegen Überzeichnung des Programms betragen die Eigenmittel der Aufwandsträger im Haushaltsjahr 2002 60 v.H.